

# Eigenerklärung zur Eignung

in folgendem Vergabeverfahren

Leistung: Aufforstung im Waldteil Oranienbaum (2026)  
 Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung national (UVgO)  
 Vergabenummer: 01-26-01

## 1. Angaben zum Unternehmen

Name,  
Anschrift,  
Telefon,  
E-Mail

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-ID):

*(Zutreffendes ankreuzen)*

- Bieter  
 Mitglied der folgenden Bietergemeinschaft:

Bezeichnung:

Mitglieder:

bevollmächtigter Vertreter, der die Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber vertritt:

*Hinweis: Diese Eigenerklärung ist von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft abzugeben. Im Falle einer Beauftragung haften alle Mitglieder der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch für die Auftrags Erfüllung.*

- Nachunternehmer  
 Eignungsverleiher

## 2. Angaben zu Registern und Berufsgenossenschaft

*(Zutreffendes ankreuzen)*

- Ich bin / Wir sind im Handelsregister eingetragen  
 beim Amtsgericht: \_\_\_\_\_ unter der Nummer: \_\_\_\_\_  
 Ich bin / Wir sind im Berufsregister eingetragen:  
 Ich bin / Wir sind bei einer Kammer (z.B. Industrie- und Handelskammer)  
 eingetragen:  
 Ich bin / Wir sind zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Das Unternehmen ist Mitglied folgender Berufsgenossenschaft:

## 3. Angaben zu vergleichbaren Leistungen

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe(n). Dazu gebe(n) ich/wir folgende Referenzen an.

Auftraggeber und Ansprechpartner(in)	Art der ausgeführten Leistung	Auftragssumme	Leistungszeitraum

Möchten Sie mehr Referenzen angeben, fügen Sie bitte eine gesonderte Anlage in vergleichbarer Tabellenform hinzu.

#### 4. Erklärung zu Insolvenz und schweren Verfehlungen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- für mein/unser Unternehmen keine Gründe vorliegen, die zu einem Ausschluss nach § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz führen können.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Des Weiteren erkläre(n) ich/wir, dass

(bitte ankreuzen)

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund nach § 123 oder § 124 GWB vorliegt, ich/wir jedoch gemäß § 125 GWB Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde. (Bitte erklären Sie sich hierzu auf einer gesonderten Anlage, die Sie dieser Erklärung beifügen.)

Ab einer Auftragssumme von 30.000 € wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister gem. § 6 WRegG durchführen.

#### 5. Erklärung zu Entgelten, Steuern und Abgaben

Ich/Wir erkläre(n), dass

- meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Auftragsausführung Arbeitsbedingungen einschließlich des Mindeststundenentgelts gewährt werden,
  1. die mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den das Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist,
  2. die nach dem Tarifvertragsgesetz für allgemein verbindlich erklärt wurden,

3. die mindestens den Vorgaben des Tarifvertrages entsprechen, der für die Leistung am Ort der Ausführung (Sachsen-Anhalt) gilt oder
  4. die mindestens dem auf dem eVergabe-Portal Sachsen-Anhalt veröffentlichten vergabespezifischen Mindeststundenentgelt nach § 11 Abs. 3 TVergG LSA entsprechen.
- meinen/unsere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Auftragsausführung bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt gezahlt wird.
  - ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

## 6. Erklärung zum Nachunternehmereinsatz

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns nach § 14 Abs. 2 und 4 des Tariftreue- und Vergabegesetzes Sachsen-Anhalt für den Fall des Nachunternehmereinsatzes,

- eine Beauftragung von Nachunternehmern oder Verleihern nur vorzunehmen, wenn diese ihren Arbeitnehmern mindestens die Arbeitsbedingungen gewähren, welche ich/wir selbst einzuhalten verspreche(n),
- bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen zu beteiligen, soweit es mit der vertragsgemäßen Ausführung des Auftrags zu vereinbaren ist,
- Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt,
- bei der Weitergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B), bei der Weitergabe von Dienstleistungen die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B) zum Vertragsbestandteil zu machen und
- den Nachunternehmern keine, insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise, ungünstigeren Bedingungen aufzuerlegen, als zwischen dem Auftragnehmer und dem öffentlichen Auftraggeber vereinbart sind.

Ich/Wir erkläre(n), dass

(bitte ankreuzen)

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir Nachunternehmerleistungen wie unten angegeben in Anspruch nehmen und die übrigen Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich mich / wir uns in Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde(n) (Eignungsleihe).

Von jedem Nachunternehmer und jedem Verleiher ist diese Eigenerklärung auszufüllen und beim öffentlichen Auftraggeber vor Ablauf der Angebotsfrist einzureichen.

### Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen beabsichtige(n) ich/wir, folgende Nachunternehmer mit von diesen auszuführenden Teilleistungen zu beauftragen:

Nachunternehmer (mit Anschrift)	Beschreibung der Teilleistungen

Sollte zu einem späteren Zeitpunkt während der Vertragslaufzeit die Beauftragung eines hier nicht benannten Nachunternehmers beabsichtigt werden, ist dazu stets die vorherige Zustimmung des Auftraggebers notwendig. Auch in diesen Fällen ist diese Eigenerklärung von jedem Nachunternehmer abzugeben.

## 7. Verpflichtungserklärung der Nachunternehmer und Eignungsverleiher

*Nachunternehmer geben die folgende Erklärung ab:*

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter \_\_\_\_\_, mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

Ordnungszahlen / Leistungsbereiche	Beschreibung der Teilleistungen

*Eignungsverleiher geben die folgende Erklärung ab:*

Der Bieter \_\_\_\_\_ nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den genannten Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.

## 8. Abschließende Erklärung

Ich/Wir bestätige(n) die Richtigkeit der oben gemachten Angaben.

Mir/Uns ist bekannt, dass Bestätigungen/Nachweise zu obigen Angaben auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb einer gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot ausgeschlossen wird, sofern die Unterlagen nicht vollständig und fristgerecht vorgelegt werden.

Die Nichtabgabe oder die Abgabe einer unvollständigen oder ersichtlich falschen Erklärung sowohl durch den Bieter, als auch durch Mitglieder einer Bietergemeinschaft sowie durch Nachunternehmer und/oder Verleiher kann nach § 16 des Tariftreue- und Vergabegesetzes Sachsen-Anhalt zum Ausschluss während des laufenden Vergabeverfahrens führen.

Verstöße gegen die Verpflichtungen in dieser Erklärung können zum Nachteil des Auftragnehmers zu einer Vertragsstrafe, fristlosen Kündigung des Vertrags und einer Auftragsperre für die Dauer von bis zu drei Jahren nach § 18 des Tariftreue- und Vergabegesetzes Sachsen-Anhalt führen.

Ort, Datum

Unterzeichnung in Textform oder elektronische Signatur